

Jahresauswertung 2010/2011

Spritzenverkaufsautomat im Bezirk Marzahn-Hellersdorf

Umsätze

Am 4. November 2008 wurde in Marzahn-Hellersdorf der erste bezirkliche Spritzenautomat an der Auffahrt an der westlichen Seite des Gesundheitszentrums am Helene-Weigel-Platz aufgestellt.

Im ersten Betriebsjahr (04.11.08 – 09.11.09) wurden 370 Schachteln für 236 Euro abgegeben. Im zweiten Jahr (bis zum 21.11.10) wurden in fast unveränderter Weise dann 360 Schachteln für 232 Euro abgegeben.

Im dritten Betriebsjahr (Zeitraum 22.11.10 – 07.12.11), über das hier berichtet wird, lag der Umsatz bei 211 Euro für 400 Schachteln.

Monatlich wurden in 2011 ca. 33 Schachteln (Vorjahr ca. 28) Schachteln gezogen. Der Automat hat eine Füllkapazität von 310 Schachteln.

Im Vergleich zu anderen Automaten-Standorten und wie in den beiden Vorjahren zeigt sich, dass der Automat in Marzahn auch im dritten Betriebsjahr der am wenigsten frequentierte Automat Berlins ist. Beispiel: Der Umsatz am nächstgelegenen Automaten-Standort in der Frankfurter Allee liegt bei gut 350 Euro im Monat. Die Spannbreite bei den anderen Standorten ist erheblich und liegt zwischen ca. 20 Euro (Apotheke in Tiergarten) und bis zu 1.400 Euro (Kottbusser Tor) im Monat.

Die Inanspruchnahme des Spritzenvergabe-Angebots in der vista-Beratungsstelle ist unverändert. Monatlich werden ca. 20 – 15 Sets ausgegeben.

Technik

Der Automat und das Umfeld wird mindestens im zwei- bis dreiwöchentlichen Turnus von MitarbeiterInnen der Vista-Drogenberatung überprüft. Der Fixpunkt-Techniker kommt in ca. sechswöchigen Abständen zur technischen Durchsicht und Wartung und füllt das Gerät auf. Bei technischen Störungen steht der Techniker auch kurzfristig auf Abruf zur Verfügung.

Vandalismus-Schäden blieben erfreulicherweise aus. Silvester wurde der Automat aus Sicherheitsgründen stillgelegt. Im Berichtsjahr war eine technische Störung wegen einer Akku-Schwäche zu verzeichnen.

Ereignisse im Umfeld des Automaten

Es wurden keine Auffälligkeiten festgestellt. Es liegen uns keine Beschwerden vor. Das Umfeld ist sauber. Konsum-Hinterlassenschaften fanden wir nicht. Seit Abschluss der Sanierungsarbeiten machen das Gebäude und das Umfeld einen ansprechenden Eindruck. Der Automat fügt sich optisch nicht störend in das Ensemble ein. Automaten-Nutzer/innen wurden beim Befüllen/Warten nicht angetroffen.

Kooperation mit Drogenberatung Marzahn, vista gGmbH

Im Frühjahr 2011 ist die Drogenberatung in das Gesundheitszentrum Springpfuhl, Allee der Kosmonauten 47, umgezogen. Der Automat ist am bisherigen Standort verblieben, da es am derzeitigen Standort keine Probleme gibt. Der Automat ist somit ca. 1.000 Meter von der Drogenberatungsstelle entfernt. Die Betreuung des Automaten wurde unverändert fortgesetzt. Eine Auswirkung auf die Automaten-Nutzung war bislang nicht festzustellen.

Über die vista-Beratungsstelle wurden injizierende Drogenkonsument/innen aus Marzahn mündlich und per Handzettel über den Automaten-Standort informiert.

Die Zusammenarbeit zwischen Fixpunkt e. V. und vista gGmbH funktioniert weiterhin gut. Dadurch ist für Fixpunkt e. V. der Aufwand für die Automaten-Betreuung gering, sofern keine Störungen bzw. Schäden durch Vandalismus beseitigt werden müssen.

Auswertung und Ausblick

Der Spritzenautomat in Marzahn ist ein ergänzendes Infektionsprophylaxe-Angebot, das eine Rund-um-die-Uhr-Verfügbarkeit von sterilen Spritzutensilien im Ortsteil Marzahn gewährleistet. Der Betrieb verläuft ohne Störungen. Die Inanspruchnahme ist relativ gering, aber kontinuierlich.

Wir schlagen für 2012 ein Auswertungsgespräch mit den bezirklich Zuständigen (Abt. Gesundheit, Abt. Wirtschaft/Ordnungsamt und Polizei), vista gGmbH und Fixpunkt e. V. vor.

Ein zweiter Automaten-Standort in Hellersdorf (Alice-Salomon-Platz) könnte das bezirkliche Infektionsprophylaxe-Angebot sinnvoll erweitern. Dieser Standort könnte von Fixpunkt e. V. in Kooperation mit einem Hellersdorfer Träger/Projekt betreut werden.

Berlin, im Januar 2012

Astrid Leicht, Jürgen Bagan
Fixpunkt e. V.

mit Nina Pritzens
vista gGmbH